



Seitzenhahner Furt

Über viele Jahrhunderte bewirtschafteten die Menschen in Seitzenhahn auch die jenseits der Aar liegenden Felder und Wiesen, ohne dass eine Brücke über den Fluss führte. Auch die Inbetriebnahme des Seitzenhahner Eisenhammers, der sog. Hammermühle, und der nahe der Furt um 1690 erbauten Hähnchenschmühle änderte nichts an dieser Situation. Als nach 1859 das Dorf eine eigene Schule unterhielt, mussten die Kinder aus den beiden Mühlen in Regenzeiten und in der Schneeschmelze zu Hause bleiben, weil sie die Furt wegen Hochwassers nicht queren konnten. Beim Bau der Eisenbahn durch das Aartal um 1890 wurde auch die Straßensituation verbessert und endlich auch die erste Brücke an dieser Stelle gebaut. Der vor Ihnen stehende Stein wurde 2009 beim Abriss dieser Brücke gefunden und nach seiner Reparatur an dieser Stelle eingesetzt.